

Vorlage Nr.: 2026/111

Berichtsvorlage

öffentlich

Beratungsfolge	Erstellt durch	Sitzung am
Ausschuss für Landwirtschaft, Bauen und Mobilität	Herr Lorenz	09.09.2026

Sachstandsberichte zum Neubau einer Kreisleitstelle mit Fahrzeughalle in Marl und zum Neubau eines Straßenverkehrsamtes in Marl

Sachstandsbericht zum Neubau einer Kreisleitstelle mit Fahrzeughalle in Marl

Darstellung des Sachverhaltes:

Auf Grundlage des zuletzt am 20.05.2026 im Ausschuss für Landwirtschaft, Bauen und Mobilität vorgestellten Sachstandes zum Neubau der Kreisleitstelle mit Fahrzeughalle in Marl erfolgt die Berichterstattung für das III. Quartal 2026 zu den Themenbereichen Planungs- und Ausführungsstand, Terminplanung sowie Kostenmanagement.

Planungs-/Ausführungsstand:

Das Bauprojekt befindet sich planmäßig in der Bearbeitung der Ausführungsplanung und Vergabe (Leistungsphasen 5 - 7 der Honorarordnung der Architekten und Ingenieure - HOAI).

Der Erweiterte Rohbau und die Blitzschutzarbeiten sind vergeben.

Im III. Quartal 2026 erfolgen die Vergaben für

- Fassade einschl. Fenster
- Dachabdichtung
- Gerüst

In der Planung befinden sich

- Metallbauarbeiten Sektionaltore
- Trockenbauarbeiten
- Putzarbeiten
- Malerarbeiten

für eine fristgerechte Vergabe der Gewerke im 1. Quartal 2027.

Das Projekt verläuft planmäßig.



Klimpel
Landrat



Schad
Kreisdirektor

Nach erfolgtem Start der Vorbereitenden Maßnahmen am Grundstück im März und der anschließenden Baustelleneinrichtung wurden die Rohbauarbeiten im Juli begonnen.

Terminplanung:

Vergabeterminplan und Bauzeitenplan sind abgestimmt unter Berücksichtigung der Meilensteine aus dem Rahmenterminplan. Es wird geringfügige Verschiebungen bei einigen Vergabeeinheiten geben, die jedoch keinen Einfluss auf den Rahmenterminplan haben.

Weiterhin gelten die nachfolgenden Meilensteine:

▪ Baubeginn	Juli 2026
▪ Spatenstich	13. August 2026
▪ Fertigstellung	August 2028
▪ Abnahmen, Übergabe an den Nutzer und Einzug	September 2028
▪ Ingebrauchnahme	Dezember 2028

Nach aktuellem Stand der Planung sowie auf Basis der derzeit vorliegenden Informationen und Bewertungen ist davon auszugehen, dass der Gesamttermin weiterhin eingehalten werden kann. Es liegen momentan keine erkennbaren Risiken, Verzögerungen oder Abweichungen vor, die den geplanten Zeitrahmen beeinträchtigen würden. Die Fortschritte in den einzelnen Arbeitspaketen entsprechen den Erwartungen und der aufgezeigten Terminplanung.

Kostenmanagement (Stand 01.07.2026)

Auf Grundlage der derzeit vorliegenden Projektplanung sowie der bisherigen Kostenentwicklung ist davon auszugehen, dass das Vorhaben im Rahmen des bewilligten Budgets realisiert werden kann. Die kontinuierliche Fortschreibung der Kostenprognosen und die regelmäßige Überwachung der Ausgaben bestätigen diese Einschätzung.

Aktuell bestehen keine Hinweise auf wesentliche Abweichungen, die eine Überschreitung der finanziellen Vorgaben erwarten lassen. Z.Zt. zeichnen sich Preiserhöhungen im Bereich der Metallarbeiten für Fassade usw. ab, die bisher keine gravierenden Auswirkungen auf das Gesamtbudget erkennen lassen, jedoch weiter zu beobachten sind (genehmigtes Gesamtbudget 38,6 Mio. Euro aus November 2024, hochindexierte Gesamtkosten).

Sachstandsbericht Neubau eines Straßenverkehrsamtes in Marl

Darstellung des Sachverhaltes:

Aufbauend auf dem zuletzt am 20.05.2026 im Ausschuss für Landwirtschaft, Bauen und Mobilität vorgestellten Sachstand des Neubaus des Straßenverkehrsamtes in Marl erfolgt die Berichterstattung zum Stand III. Quartal 2026 zu den Themenbereichen Planungs- und Ausführungsstand, Terminplanung sowie Kostenmanagement.

Planungs-/Ausführungsstand:

Am 13.03.2026 wurde der Bauantrag für das Bauprojekt beim zuständigen Bauordnungsamt der Stadt Marl eingereicht. Die Baugenehmigung war für Juni avisiert und ist noch in der Bearbeitung.

Das Projekt befindet sich in der Ausführungsplanung. Die aktuellen Planungsschwerpunkte sind:

- die Fassadeplanung einschl. der Fenster und des Sonnenschutzes
- die Boden-, Wand- und Deckenplanung
- die Möblierung der Arbeitsplätze, insbesondere in den Schalterbereichen ist final mit dem Nutzer und der IT-Technik abgestimmt
- die Schließanlagenplanung in Abstimmung mit dem Nutzer
- das Aufruf- und Notrufsystem ist in enger Abstimmung mit dem Nutzer und der IT-Technik entsprechend dem Standard der Medien- und IT-Technik des Kreises.
- die gesamte Technische Gebäudeausrüstung (TGA)
- die Sanitärausstattung ist final mit dem Nutzer abgestimmt

Im Projektverlauf werden zusätzliche Planungsthemen bearbeitet:

Ferngasleitung der OGE, Sicherung eines Leitungsdehners

Nach Sachverständigenprüfung muss ein Leitungsdehner der über das Baugrundstück verlaufenden Ferngasleitung gesichert werden. Die Arbeiten haben am 23.06.2026 begonnen und werden ca. 6 – 8 Wochen dauern.

Grünzug entlang der Recklinghäuser Straße, Pflegekonzepterarbeitung

Laut Bebauungsplan muss der Grünzug vom Grundstückseigentümer gepflegt werden. Hierzu wird ein Pflegekonzept entwickelt.

Das Projekt verläuft planmäßig, der Schwerpunkt liegt aktuell auf der Ausführungsplanung und der damit einhergehenden engen Abstimmung der Fachplaner untereinander. Eine termingerechte Projektabwicklung kann zurzeit bestätigt werden.

Terminplanung:

Die Meilensteine nach dem Rahmenterminplan aus Juli 2025 haben, weiterhin Gültigkeit:

- | | |
|---|---------------------------------|
| ▪ Voraussichtliche Baugenehmigung | Juni 2026 (noch in Bearbeitung) |
| ▪ Bearbeitung der Leistungsphasen 5 – 7 | ab April 2026 bis Ende 2027 |
| ▪ Baubeginn | Juni 2027 |
| ▪ Fertigstellung | Juni 2029 |

Aus heutiger Sicht sind die angesetzten Termine realistisch haltbar.

Kostenmanagement (Stand 01.07.2026):

Auf der Basis der aktuellen Planung und Kostenentwicklung wird erwartet, dass das Projekt bis zur Inbetriebnahme innerhalb des genehmigten Budgets abgeschlossen werden kann (genehmigtes Gesamtbudget 24,8 Mio. Euro (Dezember 2024, hochindexierte Gesamtkosten)). Für die Netzersatzanlage wurde ein ergänzendes Budget beschlossen.